OFFENBACH Dienstag, 6. Dezember 2022



VON THOMAS KIRSTEIN

Ei guude, ihr Leut'! Dem Kollegen K. fehlten am Freitag die Worte. Ich habe mir Zeit gelassen, welche zu finden. Eins davon: Vorbei. Und dazu ein flaches Wortspiel: Der Katarrh ist überstanden.

Das lautlich an einen fernen Wüstenstaat erinnernde Leiden zeigte zwei Symptome: Zum einen das unkontrollierte Zucken der Hand in Richtung Fernbedienung, um entgegen dem Schwur, diese Weltmeisterschaftsfarce zu boykottieren, ARD oder ZDF einzuschalten. Zum anderen die wiederkehrende Wahnvorstellung vom schwachen Selbst, welches sich im Falle, dass unsere Nationalelf das Achtelfinale erreichen sollte, untreu werden würde.



Aktueller Boykott

Auch damit ist es vorbei. Ich habe die idiotischste und menschenverachtendste Weltmeisterschaft als tapferer Boykotteur überstanden, der es der Infantino-Clique und ihren Scheichs richtig gezeigt hat. Aber herrschen Enttäuschung oder Erleichterung vor? Wenig hilfreich ist die Erinnerung ans einzige Spiel, das ich bei der Heim-WM 2006 live erlebte: Japan gegen Australien in Kaiserslautern. Beide flogen damals nach der Vorrunde raus. Und sind diesmal weiter. Wie die Schweizer, Senegalesen, Marokkaner und Südkoreaner. Die hatten uns ja schon 2018

vorzeitig rausgeschmissen.

Im matten Glanz einstiger deutscher Fußballherrlichkeit blühen jetzt Spott und harsche Kritik. Das Boulevard-Blatt titelt vom "Blamage-Aus" und meint damit vermutlich die korrektere Aus-Blamage. Kreativer kommen Beiträge daher, die sich über Messenger-Dienste verbreiten. Wie etwa die Zeichnung vom DFB-Mannschaftsbus auf dem Kurzzeitparkplatz des Frankfurter Flughafens, der Hinweis, dass unsere Spieler den 2. Advent pünktlich daheim feiern dürfen, oder die Erleuchtung des Saarland-Nörglers Heinz Becker, was den Begriff "Flick-werk" angeht. Ebenso made in Germany ist die Antwort auf die rhetorische Frage, auf wen das DFB-Team im Achtelfinale treffe: aufs Flughafenpersonal.

Ha, ha, ha, dafür bringen wir den nötigen Galgenhumor locker auf. Nicht aber für die Häme, die aus dem voraufklärerischen Wüstenstaat herüberstaubt. Nur schwer erträglich ist die Animation mit den deutschen Spielern, die sich beim Flennen die Augen zuhalten, angesichts ihrer Urheber aus einem Land, in dem Spötter sonst den Kopf riskieren. Deshalb die abschließende Bitte: So was bloß nicht teilen!

Spruch zum Tage Es steht 1:1, genauso gut könnte es auch umgekehrt stehen. Heribert Faßbender sie freigegeben.

Güten Morgen Kalender gemalt, Ranzen bekommen

Aktion des Lions-Clubs Offenbach-Lederstadt ermöglicht Spende an Wilhelmschüler

VON VERONIKA SCHADE

Offenbach - Ob mit Schmetterlingen, Seesternen oder Raketen: Die 20 nagelneuen Schulranzen-Sets samt Turnbeutel, Federmäppchen und Stiften sind echte Schmuckstücke und sorgen für strahlende Augen bei ihren neuen Besitzern; Kindern aus der Wilhelmschule, die es im Leben bislang nicht immer leicht hatten. Die aus Familien stammen, die sich dieses notwendige Utensil nicht leisten können.

Ermöglicht wurde die Ranzenspende vom Förderverein des Lions-Clubs Offenbach-Lederstadt, der die Grundschule im Mathildenviertel seit Jahren bei Projekten unterstützt. Das Geld stammt aus der Kalender-Aktion, die der Lions-Club dieses Jahr als Ersatz für das pandemiebedingt ausgefallene Entenrennen ins Leben gerufen hat. Wilhelmschüler waren maßgeblich an der Entstehung beteiligt; besteht "Offenbacher Jahreszeiten" doch aus von ihnen gemalten Bildern. "Somit ist es ein Nehmen und ein Geben", stellt Lions-Mitglied Thomas Picard fest.

Die Kalendermotive stellen nicht nur die vier Jahreszeiten dar, sie haben alle einen Offenbacher Bezug. So ziert das Dezember-Bild das Isenburger Schloss im Schnee, im April ragt ein Osterei mit der Aufschrift OFC heraus – ein die Auswahl der Motive zuständig zeichnete.

"Es waren viele tolle Sachen dabei, die Kinder haben sich richtig Mühe gegeben", freut sich Schulleiterin Sylvia Nowak. "Da wünscht man an Hilfen oder sonstige Unsich von manchen, sie würterstützungsmöglichkeiten den auf anderen Gebieten genauso sorgfältig arbeiten", er- ten davon. Zugleich aber hätgänzt sie lachend.

welcher Form die Wilhelm- Geld reiche trotzdem nicht. schule unterstützt werden Ein neuer Schulranzen mit alsolle, musste sie nicht lange lem Drum und Dran kostet überlegen. "Ganz klar mit locker 250 Euro. Ranzen." Zwar habe die Schule einige eingelagert gehabt bekommen haben unter an- unterschiedliche Schicksale und an bedürftige Schüler derem geflüchtete Jungen und soziale Schichten. "Sie

Großzügige

Spende für Tafel

Einen Scheck über 10000

der Familie Männche aus

Euro übergaben Mitglieder

Rumpenheim an die Offen-

bacher Tafel. 7500 Euro da-

von werden auf Vorschlag

der Spender zum Kauf von

Windeln genutzt. Die Tafel

hofft, mit dieser großzügi-

gen Spende den Großteil der

Windelkäufe 2023 abdecken

zu können. Mit den restli-

chen 2500 Euro will sie Ein-

kaufsgutscheine für Senio-

ren erwerben und verteilen.

Tafel-Chefin Christine Sparr

dankte (von links) Tobias,

Männche. Infos zur Arbeit:

www.tafel-offenbach.de

FOTO: PRIVAT

Franziska und Winfried



Stefanie Braun (vorn, sitzend), Dirk Schmidt, Präsident des Lions-Clubs Offenbach-Lederstadt (rechts), Andreas Roth von Koffer Roth (links) und die Kinder. Insgesamt bekamen 20 Schüler neue Ranzen.

den viel mehr. "Es gibt Kin- ne, die Intensivklassen besu- mir das Herz auf", strahlt Lei- lich auch verkauft werden. Lieblingsbild der Jury, die für oder in irgendwelche Tüten. wachsen und an der Armuts-Es ist wirklich traurig zu sehen und eine ganz unagenehme Situation für alle."

Mit den Eltern dieser Kinder werde gesprochen, ihnen gezeigt, welche Ansprüche es gebe, denn nicht alle wüssten nicht alle einen entspre-Als es um die Frage ging, in chenden Anspruch, oder das

Einen solchen gespendet

der, die stopfen ihre ganzen chen, aber auch Kinder, die Sachen in den Turnbeutel, mit nur einem Elternteil auf-

> **77** Es gibt Kinder, die stopfen ihre ganzen Schulsachen in den **Turnbeutel. Oder in** irgendwelche Tüten. Es ist traurig zu sehen und eine unangenehme Situation für alle.

Sylvia Nowak, Schulleiterin

grenze leben - die Innenstadt-Grundschule vereint verteilt, doch gebraucht wür- und Mädchen aus der Ukrai- sind stolz wie Bolle. Da geht lender sollen selbstverständ- jahreszeiten.de.

terin Nowak.

Der Benefiz-Kalender ist in erschienen, bislang wurden Roth hat uns für die 20 Ranzen ein wunderbares Ange- nen nach der Pandemie endbot gemacht", sagt er voller lich wieder stattfinden." Dank. "Uns war es wichtig, den lokalen Einzelhandel in zu unterstützen." Das übrige zu erwerben am Sonntag, Geld fließt an ein Projekt zur 11. Dezember, am Lionsins Jumina-Projekt der Albert-Schweitzer-Schule.

"Wir hoffen, dass wir mit den Einnahmen noch mehr Gutes einer Auflage von 1500 Stück für Offenbachs Kinder tun können", sagt Lions-Präsi-1200 Exemplare mit einem dent Dirk Schmidt. Und er Erlös von 9000 Euro verkauft, hat schon gute Nachrichten wie Picard berichtet. "Koffer fürs nächste Jahr: "Am 1. Juli soll unser beliebtes Entenren-

Die letzten Kalender

einzubeziehen und ihn damit sind zum Preis von 10 Euro Förderung musisch begabter Stand bei der Classic Lounge Mathildenschüler, an den im Capitol, am Sonntag, 18. Kinderhospizdienst in Stadt Dezember, am Lions-Stand und Kreis Offenbach sowie auf dem Offenbacher Weihnachtsmarkt, im Sekretariat der Wilhelmschule sowie Die 300 verbliebenen Ka- online unter offenbacher-

Abfall-Übersicht

nur noch digital Stadt will Geld und Papier sparen

Ressourcen.

"Mit dem Bevölkerungsan Seitenumfang zugenom-Abfälle aus den Neubaugebie-Planung. Der Kalender sei von 12 Seiten (2021) auf 20 Seiten im laufenden Jahr angeschwollen. Für die ohnehin nur noch eingeschränkt verteilte Papierversion seien 120 000 Seiten auf 60 000 Blät-2023 wäre der gedruckte Kalender genauso umfangreich geworden."

Bürger haben aber weiterhin mehrere Möglichkeiten, die Leerungstermine zu erfahren. Derzeit wird eine neue Stadtservice-App programmiert, auf der die aktu-

die Ersparnis von Kosten und mine über die Feiertage informiert.

Außerdem können sich wachstum habe der jährlich Bürger einen individuellen neu erstellte Abfallkalender Abfallkalender für ihre Adresse auf der Internetseite men, heißt es in einer Mittei- der Stadtwerke Offenbach erlung. Immer mehr Touren stellen lassen und als PDF fahre der Stadtservice, um speichern. Alternativ können sie sich die individuellen Leeten einzusammeln, immer rungstermine als "iCalendarkomplexer und effizienter Datei" herunterladen oder sie werde die dafür notwendige als E-Mail-Benachrichtigung

Wer keine Möglichkeit hat, die Termine aus dem Internet abzurufen oder eine entsprechende App herunterzuladen, dem werde unter 2 069 840004-545 (montags bis freitern gedruckt worden. "Für tags von 8 bis 16 Uhr) oder per E-Mail an info@eso-of.de "individuell geholfen", heißt

elle Tourenplanung abzuru- Dezember im App-Store pso te ESO-App wird Ende dieses heruntergeladen werden.

IN KÜRZE

Frau auf Rolltreppe von hinten attackiert

Offenbach - Beamte der Regionalen Ermittlungsgruppe suchen Zeugen eines Vorfalls, bei dem eine 29-Jährige auf der Rolltreppe der S-Bahnstation Ledermuseum verletzt wurde. Nach bisherigen Angaben lief ein Unbekannter am Freitag gegen 17.30 Uhr auf der nach oben fahrenden Treppe zunächst an einigen Personen vorbei. Danach soll die Frau, die mit einem Assistenzhund unterwegs war, unvermittelt von hinten körperlich angegangen worden sein. Dadurch fiel sie, verletzte sich und kam zur Behandlung in eine Klinik. Täterbeschreibung: 1,75 Meter, kräftig, rundes Gesicht, trug schwarze Jacke und Umhängetasche. Hinweise: **2** 069 8098-5100.

Velodieb auf frischer Tat festgenommen

Offenbach – Eine Polizeistreife beobachtete am frühen Samstag am S-Bahnhof Offenbach-Ost einen 19-Jährigen, der auffällig an Fahrrädern hantierte. Als er die Beamten sah, gab er Fersengeld. Diese nahmen ihn jedoch noch am Tatort vorläufig fest. Die Streife brachte den jungen Mann zur Befragung zum Revier.

Bei der Begutachtung der Fahrräder entdeckten die Beamten ein vermutlich durch den Aufbruchversuch beschädigtes Spiralschloss sie verhinderten so wohl den Diebstahl eines weißen Mountainbikes. Die Beamten suchen noch die Besitzerin oder den Besitzer des Velos. Er oder sie melde sich beim Polizeirevier, @ 069 8098-5100.

Sirenen heulen in Fechenheim

Offenbach - Der bundesweite Warntag steht an: Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe initiiert am Donnerstag, 8. Dezember, einen nationalen Probealarm, um die Funktionsfähigkeit von Sirenen und anderen Kanälen zu testen und die Bevölkerung für die Bedeutung dieser Systeme zu sensibilisieren. Auch am Chemie-Standort Fechenheim werden die Sirenen ausgelöst. Bis nach Offenbach zu hören: 11 Uhr Warnung (eine Minute auf- und abschwellender Heulton); 11.45 Uhr, Entwarnung (eine Minute Dauerton). Andere Warnmittel wie Warn-Apps, Cell Broadcast oder digitale Werbetafeln werden zentral ausgelöst.

Seniorenrat tagt öffentlich

Offenbach - Nächste öffentliche Sitzung des Seniorenrats ist am Donnerstag, 8. Dezember, von 15 bis 18 Uhr im Sitzungssaal 3 des Rathauses, Berliner Straße 100. Telefonische Anmeldung ist erbeten. Themen sind ein Antrag auf Satzungsänderung, Informationen zur Beantragung von Wohngeld sowie Berichte aus den Kommissionen, Ausschüssen und Arbeitskreisen. Das Gremium ist unter 2 0170 5050678 sowie per E-Mail an Seniorenrat.Offenbach@web.de zu erreichen. Regelmäßige Informationen finden sich auch auf Facebook unter Älter werden in Offenbach beziehungsweise im Internet unter www.facebook.com/ seniorenoffenbach.

Freie Fahrt auf der Berliner Straße

Offenbach – Die letzte Phase des Großbauprojekts "Umbau des Kaiserleikreisels" ist

Stadtverwaltung die Kaiserzeit wird die Berliner Straße Strahlenbergerstraße und zwischen Kaiserleipromena- der Amsterdamer Straße in de und Max-Willner-Platz fer- beiden Richtungen in Betrieb tiggestellt. Im Verlauf des genommen. Über die Kaiser- kommenden Freitag auch die Freitags, 9. Dezember, wird leipromenade kann dann der Umleitung der Buslinie 103

Unmittelbar im Anschluss Frankfurt-Sachsenhausen daran wird nach Angaben der und Offenbach-Zentrum fließen. Über die Strahlenbergernahezu abgeschlossen. Der- leipromenade zwischen der straße erreicht man den Anschluss zur Autobahn 661.

Mit der Verkehrsfreigabe der Berliner Straße soll am direkte Verkehr zwischen aufgehoben werden.

Offenbach – Den städtischen Jahres eingestellt. Sie sollte Abfallkalender wird es vom aber nicht vor dem 31. Denächsten Jahr an nur noch di- zember gelöscht werden, da gital und nicht mehr in Pa- sie noch über aktuelle Melpierform geben. Als Grund dungen inklusive der Vernennt die Stadtverwaltung schiebung der Leerungster-

abonnieren.

Den digitalen Kalender gibt es unter www.offenbach.de/abfallkalender. Die neue Stadtservice-App kann voraussichtlich ab dem 15. fen ist. Die seit 2014 bekann- oder im Play Store kostenlos